

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1819

7 (23.1.1819) Beilage des Großherzogl. badischen Anzeige-Blatts für den
Dreisam Kreis [Vorlageform Nr.6]

Beilage

zu No 6.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den Dreisam- Kreis. 1819.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirk Säckingen.

Zu Herrschried an den gewesenen Vogt Fridolin Hierholzer auf Freitag den 29. Januar 1819 vor das Kommissariat nach

Säckingen.

Säckingen am 2. Januar 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bosli.

Schuldenliquidation des Johannes Diez von Brombach.

(2) An Johannes Diez von Brombach, Donnerstags den 28. Jenner im Bildmannwirthshaus alda vor der Theilungs-Commission bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse.

Lörrach den 14. Jenner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bagner.

Schuldenliquidation.

(2) Zur Liquidation der Schulden des verstorbenen Anselm Gerspacher von Todtnos Glashütte wird Tagfahrt auf Montag den 8. Febr. d. J. Vormittags 9 Uhr bei dem Groß-Amtstrossforale dahier angeordnet, wobei die Gläubiger des Gerspachers ihre Forderungen unter Gefahr des Ausschusses von der vorhandenen Vermögensmasse zu liquidieren haben.

St. Blasien den 11. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ernst.

Schuldenliquidation des Gottfried Zeller von Oberweiler.

(2) Da der verforderte Bürger und Schneider Gottfried Zeller von Oberweiler gantmäßig erfunden worden ist; so werden alle jene, welche an seine Verlassenschaft eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, andurch ausgerufen, solche Montags den 15. Febr. d. J. Vormittags vor der Sant-Commission im Ochsenwirthshaus in Oberweiler einzugeben und unter Vorlage der Beweig- Urkunden gehörig zu liquidiren bey Strafe des Ausschusses von der Sant-Masse.

Müllheim den 2. Januar 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bagner.

Aufforderung.

(2) Alle Gläubiger nachstehender Personen werden unter dem Präjudiz, sonst keine Zahlung aus der vorhandenen Masse zu erhalten, andurch aufgefordert, ihre Forderungen mit Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren.

1. Des Bartholomä Klingele von Osterleg auf Mittwoch den 3. Febr. vor der Theilungs-Commission in dem Rößlewirthshaus zu Todtnau.

2. Der Maria Brender zu Todtnauerberg auf Donnerstag den 4. Febr. Vormittags 9 Uhr.

3. Des Michael Brender von Todtnauerberg auf Donnerstag den 4. Febr. Nachmittags 2 Uhr, vor der Theilungs-Commission in dem Wirthshaus daselbst.

4. Des Franz Joseph Spiz zu Hög auf Freitag den 5. Febr. in dem Wirthshaus daselbst vor der Theilungs-Commission.

5. Des Blasius Zimmermann von

Ehunauf Montag den 8. Febr. in der
Amts-Resistorats-Kanzley zu Schönau.

6. Der Maria Karle von Oberböden auf
Mittwoch den 10. Febr. in der Amts-Res-
visorats-Kanzley zu Schönau.

Schönauf den 8. Januar 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Weingierl.

Verschollenheitsklärung.

(2) Philipp Wursthorn von Marbach,
welcher sich auf die Ediktalladung vom 2. Jan.
1818. bisher nicht meldete, wird hiemit für ver-
schollen erklärt, und dessen Vermögen seinen an-
wesenden Geschwistern in fürsorglichen Besitz
zuerkannt.

Billingen den 8. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Gäbler.

Schuldenliquidation der David Mackischen
Eheleute zu Gundelfingen.

(2) Gegen die David Mackischen
Eheleute zu Gundelfingen wird Schul-
denliquidation auf Dienstag den 9. Febr.
d. J. Vormittags im Sonnenwirthshause da elst
angeordnet, wobei sammtl. Gläubiger zu erschei-
nen und ihre Forderungen, bei Strafe des Aus-
schlusses von der Masse, vor der Theilungs-Com-
mission richtig zu stellen haben.

Freiburg den 16. Jänner 1819.

Großherzogliches Kreis Landamt.
F. Molitor.

Schuldenliquidation des Melchior Hasler
und dessen Ehefrau Anna Maria Hecke
von Bamlach.

(2) Alle jene, welche an Melchior Has-
ler und dessen Ehefrau Anna Maria Hecke
von Bamlach Forderungen zu machen haben,
werden andurch aufgefordert, dieselbe am 8. t.
M. Vormittags dem Iudicialkommissär im
Wirthshaus zur Sonne in Rheinweiler um so
gewisser anzuzeigen, auch allenfallsiges Vorzugs-
Recht darzuthun, als sie sonst damit nicht mehr
gehört werden sollen.

Kandern den 16. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Deurer.

Schuldenliquidation des Alt Johannes
Zuberer Kiefer und dessen Ehefrau Maria
Kramer von Obereggenen.

(2) Alle jene, welche an alt Johannes Zuber-

er Kiefer und dessen Ehefrau Maria Kra-
mer von Obereggenen Forderungen zu ma-
chen haben, werden andurch aufgefordert, die-
selbe am 11. t. M. Vormittags dem Theilungs-
Commissär im Wirthshaus zu Obereggenen um
so gewisser anzuzeigen, auch allenfallsiges Vor-
zugs Recht darzuthun, als sie sonst damit
nicht mehr gehört werden sollen.

Kandern den 16. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Deurer.

Schuldenliquidation des Fr. Joseph
Gremmelpacher zu Bollschweil.

(2) Gegen Fr. Joseph Gremmelpa-
cher, zu Bollschweil ist Schuldenliquidation er-
kannt; es werden daher sämtliche Gläubiger
vorgeboten, ihre Forderungen am 8. Februar
d. J. vor der Theilungskommission im Löwen-
wirthshause zu Bollschweil unter Vorlegung der
Beweisurkunden bei Vermeidung der gesetzlichen
Nachtheile zu liquidiren.

Staufen den 15. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Billinger.

Schuldenliquidation des Herrn Kardinal von
Kohan zu Eitenheim.

(2) Alle diejenigen welche aus irgend einem Grund
eine Forderung an die Verlorenschaffts-Masse
des im Jahr 1803 zu Eitenheim verstorbenen
Herrn Kardinal von Kohan zu haben vermei-
nen, werden andurch angefordert, ihre An-
sprüche binnen drei Monaten vor dem un-
terzeichneten Commissär um so gewisser an-
und auszuführen, als sonst bei Vertheilung der be-
fragten Erbmasse keine Rücksicht auf ihre An-
sprüche genommen, und das Masse-Vermögen
rechtlicher Ordnung nach vertheilt werden wird.

Eitenheim den 15. Januar 1819

Großherzogl. Hofgericht's-Commissär
und Oberamtmann.

Donsbach.

Aufforderung des Schmid's Vinzenz Hall
zu Gehlingen.

(2) Der Schmidt Vinzenz Hall zu Geh-
lingen, den 24. Jenner 1774 geboren, hat schon
im Jahr 1799 von Haus sich entzogen und
seitdem ist von ihm keine Nachricht mehr dahier
etwagegangen.

Derselbe oder dessen Abkömmlinge werden
hiemit aufgefordert das unter Pflegschaft befind-

liche Vermögen von 350 fl. binnen der nächsten 9 Monaten dahier in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und das gedachte Vermögen an dessen gesetzliche Erben fürsorglich werde abgegeben werden.

Hüfingen am 14. Jenner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gant. Edikt des Schustermeister Fridolin Rimmelle zu Staufen.

(2) Gegen den Schustermeister Fridolin Rimmelle zu Staufen wird hiemit Gant erkannt, und Liquidirung der Schulden Tagfahrt auf Donnerstag den 4. Februar auf dem städtischen Rathhause angeordnet.

Unter Strafe des Ausschlusses von der Masse werden demnach sämtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Ansoderungen am obigen Tag und Ort vor der Theilungs Commission unter Vorlegung der in Händen habenden Beweisurkunden anzumelden und über Vorrecht zu verhandeln.

Staufen am 9. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Villingen.

Gant. Edikt des Johannes Bercher von Kadelburg.

(2) Die Gläubiger des Johannes Bercher alten Schneiderdauer von Kadelburg, gegen welchen hiemit Gant erkannt wird, sollen ihre Forderungen Montag den 1. Febr. d. J. bei Strafe des Ausschlusses in diesseitiger Revisorats Kanzlei melden.

Lhingen den 11. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

S. Martin.

Aufforderung.

(2) Georg Hanßmann aus Kietle in der Detenau hat sich vor 28. Jahren von Haus entfernt, und unter das Schweizerregiment von S' Hall in Königlich Spanischen Diensten als Gemeiner anwerben lassen, seit dem Jahr 1805 aber, wo er sich noch in Spanien befunden, ist keine Nachricht mehr von ihm eingekommen.

Derselbe, oder seine etwaige Leibeserben werden andurch aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Heutigen an gerechnet bei unterfertigter Behörde um so gewisser einzufinden, und das ihm von seinen verstorbenen Eltern und

einem gleichfalls verlebten Bruders anerfallene Vermögen in Empfang zu nehmen, als solches nach Ablauf dieser Frist seinen hierum sich meldenden Auerwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden würde.

Offenburg den 30. Dezember 1818.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.

Meister.

Vorladung.

(2) Die Gläubiger nachbenannter in Gant gerathener Personen haben sich an den hiernoch bestimmten Tagen und Orten um so gewisser vor dem Theilungs-Commissionariat einzufinden, und ihre Forderungen gehörig anzumelden und richtig zu stellen, als sie sonst Ausschluß von der Masse zu gewärtigen haben, als

zu Brötzingen

an Sebastian Zeiber Montags den 8. Februar dieses Jahrs. Johann Georg Imgraben, Beck, Dienstags den 9. Febr. d. J.

Mülheim den 9. Jenner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wagner.

Gant. Edikt.

(3) Durch verehrlichen Hofgerichtlichen Beschlus vom 5. d. M. Nro. 75. in civ. ist über das verschuldete Vermögen des pensionirten St. Blasianischen Amts-Actuars Johann Nepomuck Stib dahier die Gant erkannt, und die Behandlung des Geschäfts dem unterfertigten Amt komittirt worden.

Es werden daher sämtliche Kreditoren, welche Ansprüche an dessen Masse zu machen gedenken, unter dem Präjudize des Ausschlusses vor diesseitiges Amtsrevisorat auf Donnerstags den 25. Februar d. J. zur Liquidation vorgeladen.

Freiburg den 30. Dezember 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Meier.

Vorladung.

(2) Der Kanonier Martin Böhler von Witten schwand, welcher sich am 27. Dec. v. J. aus der Garnison Gottesau entfernt hat, wird hiemit öffentlich mit Frist von 6. Wochen mit dem vorgeladen, daß derselbe um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle zu erscheinen hat;

als widrigens gegen denselben nach Vorschrift der Landes-Constitution verfahren werden müßte.
S. Blasen den 9. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ernst.

' Verschollenheitsklärung.'

(3) Der unterm 9. August 1817. öffentlich vorgeladene und dieser Vorladung ungeachtet nicht erschienene Johann Georg Ries von Denzlingen wird andurch für verschollen erklärt, und dessen unter Vögschaft stehendes Vermögen den nächsten Verwandten und vermuthlichen Erben in fürsorglichen Besitz übergeben.

Freiburg den 12. Jänner 1819.
Großherzogl. Res. Landamt.
Mollitor.

Verschollenheitsklärung.

(3) Werden die vor einem Jahr öffentlich vorgeladen wordenen, aber bisher nicht erschienenen Gebrüder Georg Adam, und Johann Friedrich Bender von Neckerbinau dieses Amtses hiemit für verschollen erklärt, und

wird derselben Vermögen nunmehr an ihre nächsten Aunderwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Mosbach den 24. Dezember 1818.
Großherzogl. Stadt- und Res. Land Amt.
Christ.

Verschollenheitsklärung.

(3) Da Franziska Rietterer von Untermünsterthal, der unterm 4. Decem. 1817. ergangenen Vorladung ungeachtet bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird dieselbe hiemit für verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Staufen den 7. Jänner 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.
Willinger.

Dienstnachricht.

Aufgenommener Schulkandidat.
Der katholische Schulpräparand Bastianus Frey von Welschsteinach ist nach bestandener Prüfung unter die Schulkandidaten aufgenommen worden.

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Weizen.		Halbweizen.		Korn.		Hoggen.		Gersten.		Rohweizen.		Erbweizen.		Wirsing.		Lin.		Misch.		Misch.		Malz.		Pa.			
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
16	Freiburg, beste	1 40	1 20			1 7	1																						
	mittlere	1 36	1 17	1 38				57					1 36																
15	Emmendingen, b.	1 45	1 20					50																					
	mittlere	1 37	1 15			51		45														55							
13	Staufen, beste	1 25	1 12					42																					
	mittlere	1 45	1 27			1 12	1																						
11	Endingen, beste	1 39	1 21			1 6		55																					
	mittlere	1 33	1 15			1		50																					
16	Kandern, beste	1 40	1 21			1 8		58					1 36																
	mittlere	1 36	1 11			1 7		54																					
7	Lörrach, beste	1 34				1 2		51																					
	mittlere					1 4		4																					
15	Mühlheim, beste					1 42		1																					
	mittlere					1 36		1																					
14	Waldbut, beste					1 32		56																					
	mittlere					1 31																							
15	Mühlheim, beste					1 41																							
	mittlere					1 38																							
14	Waldbut, beste	1 39				1 32																							
	mittlere	1 33				1 39	1 6	1 6																					
14	Waldbut, beste	1 27				1 33	1 3	1																					
	mittlere					1 27	1	54																					
14	Waldbut, beste					1 46		40					46																
	mittlere					44																							
14	Waldbut, beste					1 7																							
	mittlere																												

Per Quart.